

In eine Männerdomäne

Kabarettistin Gerti Gehr erweitert ihr Programm für die SPD-Frauen

Die SPD-Frauen um Bezirksgeschäftsführerin Christine Schrock luden anlässlich des Weltfrauentags am Samstag ins Wirtshaus Zum Geiss ein. Mit einem kurzen Rückblick auf die seit dem Jahre 1903 für Frauen erkämpften Rechte und einem Blick auf die gegenwärtige Situation für Frauen machte Christine Schrock deutlich, dass sich für Frauen noch viel ändern muss. Die Kabarettistin Gerti Gehr bot gemeinsam mit Leonhard Muckenthaler mit dem eigens für die SPD-Frauen ergänzten Programm gute Unterhaltung und eine teilweise nicht ganz leichte Kost.

Überfüllte Frauenhäuser, die Forderung nach gleichem Lohn für gleiche Arbeit, schlecht bezahlte Frauenberufe, die auch im Jahre 2014 noch schwierige Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die drohende Altersarmut aufgrund Minijobs beweisen, dass der Frauentag noch nicht überholt ist, so Schrock. Die Forderung nach mehr Frauen in Führungsposition werde beispielsweise mit Eigenschaften wie anderer Sichtweise und Problemlösung und mehr sozialer Kompetenz untermauert. Mit den Worten „Die Frauen sind heute die Wichtigen, erlauben Sie mir trotzdem drei Herren zu begrüßen“ wurden Oberbürgermeisterkandidat Fritz Geisberger, Bürgermeister Hans Lohmeier und Stadtrat Peter Stranninger an diesem Abend eindeutig Nebenrollen zugewiesen. Die



Die SPD-Frauen mit der Kabarettistin (v.l.): Amina Hersi Isse, Mona Aichinger, Christa Brunner, Katrin Stibbe, Christine Schrock, Dana Lehner, Kabarettistin Gerti Gehr, Claudia Ebner, Petra Penzkofer-Hagenauer und Katrin Panten.

Vorstellungsrunde der Kandidatinnen eröffnete Bürgermeisterkandidatin Claudia Ebner aus Bogen, die SPD-Frauen als die besseren Teamplayer sieht. Katrin Panten aus Parkstetten möchte die Männerdomäne im Gemeinderat aufknacken und die Vorherrschaft der Männer auf dem Bürgermeisterstuhl beenden. Mona Aichinger unterrichtet als Fachlehrerin auch Asylbewerber und Flüchtlinge und sieht hier ihre Kompetenz.

Christa Brunner, die als AWO-Ortsvorsitzende tätig ist, wünscht sich, dass die absolute Mehrheit der CSU gebrochen wird. Katrin Stibbe steht für flexible Kinderbetreuungszeiten, Seniorentreffs in verschiedenen Stadtgebieten und will

sich für die soziale Stadt in Straubing-Ost einsetzen. Die 24-jährige Dana Lehner möchte sich gleichermaßen für Jung und Alt einsetzen und arbeitet ehrenamtlich bei der AWO mit.

Petra Penzkofer-Hagenauer ist in der Familienhilfe tätig, hat sich für das „Babybegrüßungspaket“ eingesetzt und mit den SPD-Frauen die Frauenhilfe Straubing gegründet. Amina Hersi Isse, die türkisch, afrikaans, englisch, französisch und arabisch spricht, möchte, dass Straubing von Weltoffenheit und Toleranz geprägt ist und setzt sich für Migranten ein, da sie deren Probleme kennt. Sie ist Mitglied im Ausländer- und Migrationsbeirat. Christine Schrock betonte, dass

Kandidaten aus sechs verschiedenen Nationen, die Vielfalt der Bevölkerung Straubings wiedergeben wollen.

Im Anschluss genossen die Besucher das eineinhalbstündige Kabarett von Gerti Gehr und Leonhard Muckenthaler. Mit wenigen Utensilien verstand es die Künstlerin, sich in die jeweilige Rolle einzubringen. Sie parodierte den karrieregeilen Manager und Kommunalpolitiker und gab die Rolle der „Supermama“, die aufopferungsvoll für andere da ist, authentisch wieder. Mit gepflegtem „Bairisch“ charakterisierten Gehr und Muckenthaler die jeweils typischen Eigenschaften und Lebenssituationen von Mann und Frau.

-ewa-